



Was bedeutet Nachhaltigkeit? Einführung

Aufgaben



Schauen Sie sich das folgende Bild der Basilikumpflanze an. Stellen Sie sich nun vor, Sie kochen eine Woche lang jeden Tag eine Mahlzeit, für die Sie Basilikum benötigen. Am Ende der Woche ist die Basilikumpflanze vollständig aufgebraucht.



Quelle:

Foto: Dehner Gartencenter (BY ND 2.0) www.flickr.com/photos/pressebereich_dehner/8076928390, (abgerufen am 3.7.2017).

Beantworten Sie die folgenden Fragen schriftlich:



1. Wie kann man dem vollständigen Aufbrauchen der Basilikumpflanze vorbeugen und dafür sorgen, dass das Basilikum eine sehr lange Zeit reicht? Es sei ausgeschlossen, eine neue Pflanze zu besorgen.
2. Wie würden Sie solch ein Verhalten (Vorbeugen des Aufbrauchens) beschreiben?
3. Welche weiteren Beispiele für solches Verhalten fallen Ihnen ein?



Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Wie kann man dem vollständigen Verbrauch der Basilikumpflanze vorbeugen und dafür sorgen, dass das Basilikum eine sehr lange Zeit reicht ?

Indem man immer nur so viel Basilikum verbraucht, wie voraussichtlich in dieser Zeit nachwächst.

Aufgabe 2: Wie würden Sie solch ein Verhalten (Vorbeugen des Aufbrauens) beschreiben?

Solch ein Verhalten ist sparsam, durchdacht, vorausschauend, effektiv und nachhaltig.

Aufgabe 3: Welche weiteren Beispiele für solches Verhalten fallen Ihnen ein?

Individuelle Antworten, z.B.:

Holzverbrauch, Fischereimengen, andere Küchenkräuter, Schlachtmenge, Umweltschutz (nur soviel Schadstoffe an die Umwelt abgeben, wie diese tragen kann).

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Was bedeutet Nachhaltigkeit?* Die Stunde ist Teil der Themeneinheit *Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit* und lässt sich von der Webseite der *Bildungsplattform Wandel vernetzt denken* kostenlos herunterladen.

Links

Didaktische Infos zur
Unterrichtsstunde und
Download

Übersicht zur Themeneinheit www.wandelvernetztdenken.ch
Nachhaltigkeit und
Generationengerechtigkeit

